

Friedrich-Bödecker-Kreis e. V.

- [Autorinnen und Autoren](#)
- [Aufgaben und Ziele](#)
- [Autorentagung "Treffpunkt Hannover"](#)
- [Friedrich-Bödecker-Preis](#)
- [Bewerbungen um Aufnahme in die Autoredatenbank](#)
- [Schade drum](#)
- [Autorenbegegnungen organisieren](#)
- [Kontakt](#)
- [Landesverbände](#)

Achtung! Autorenbegegnungen fördern die Leselust.

„INTERNET, MULTIMEDIA, FERNSEHEN: WO IST DA NOCH PLATZ FÜR LITERATUR?“

Das Lesen ist und bleibt die wichtigste Kulturtechnik. Für jeden gibt es ein Buch, das ihn fesselt, ermuntert, tröstet und glücklich macht. Wir bringen Autorinnen und Autoren, Schülerinnen und Schüler zusammen und schaffen dadurch eine neue Leserschaft und mehr Interesse für Bücher.

AUTORENBEGEGNUNGEN WIRKEN NACHHALTIG.

Sie öffnen Augen und Ohren, fördern die Fantasie und machen Bücher als etwas Lebendiges erfahrbar. Das Literatur-Live-Erlebnis fasziniert Kinder und Jugendliche und inspiriert die Unterrichtenden.

Lesen Sie Einzelheiten unter: [Lebendige Literatur](#)

JEDE LESUNG IST ETWAS BESONDERES.

Unsere **Autorinnen und Autoren** kommen zu Ihnen in die Schule oder Bibliothek zu Ihrem Projekt oder Ihrer Schreibwerkstatt und lesen aus ihren Büchern vor. Wir finden für jede Altersstufe das Richtige. Damit Ihre Veranstaltung ein voller Erfolg wird, beraten wir Sie bei der **Vorbereitung**. Gerne greifen wir Themen auf, die Ihren Schülerinnen und Schülern oder Ihnen momentan besonders wichtig sind.

Bei jeder Autorenbegegnung beantworten die Autoren Fragen und berichten von ihren Erfahrungen beim Schreiben. So rundet sich das Bild vom Autor – Geschriebenes und Gelebtes verschmelzen. Damit wirklich alle einbezogen werden, nehmen höchstens 50 Kinder oder Jugendliche an einer Lesung teil.

FÖRDERUNG

Der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. wird gefördert von:



BÜNDNISSE FÜR BILDUNG

„Autorenpatenschaften – Literatur lesen und schreiben mit Profis“ - Eine Initiative des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.

www.boedecker-buendnisse.de



LYRIX - Bundeswettbewerb für junge Lyrik

Seit 2008 kooperieren der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. und Lyrix e. V. regelmäßig miteinander und organisieren Schreibwerkstätten für Jugendliche, u.a. das Sonderprojekt "Krieg und Frieden" im Jahr 2013.

www.bundeswettbewerb-lyrix.de




KONTAKT

Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.

Brandenburger Str. 9
39104 Magdeburg
Geschäftsführer:
Dr. Karsten Steinmetz
Verwaltung:

Tel.: 0391/2445169
Fax: 0391/2445170
E-Mail:
bgf.boedecker@gmail.com

 [Landesverbände](#)

AKTUELL:

Offener Brief der Friedrich-Bödecker-Kreise an die Stiftung Lesen zur Einladung von AfD-Politikern zum Bundesweiten Vorlesetag (31.08.2017)

Trier und Magdeburg, 31.08.2017

Sehr geehrter Herr Dr. Maas,

mit großer Verwunderung haben die Friedrich-Bödecker-Kreise die Einladung der Stiftung Lesen von AfD-Politikern zum Bundesweiten Vorlesetag zur Kenntnis genommen. Wir halten die Einladung für falsch und fordern die Stiftung Lesen auf, diese Einladungen zurück zu nehmen. Unser Standpunkt ist ganz klar und findet seinen Ausdruck in der **„Gemeinsamen Erklärung des PEN-Zentrums Deutschland, des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di und des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. vom 28. April 2017“**

„Das PEN-Zentrum Deutschland, der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) und der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. (FBK) wenden sich gegen nationalistische Bewegungen, insbesondere gegen Positionen, wie sie AfD, Pegida und ähnliche Gruppierungen vertreten. Derartige politische Formationen stehen den Grundüberzeugungen des PEN, des VS und des FBK – Freiheit, Solidarität in sozialen Fragen, Toleranz – diametral entgegen. Der PEN, der VS und der FBK sind der Auffassung, dass sich solche Bewegungen gegen den Kernbestand demokratischer und toleranter Grundordnungen richten und Pluralität sowie Meinungsfreiheit gefährden. (...)

Das PEN-Zentrum Deutschland, der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) und die Friedrich-Bödecker-Kreise treten ein für die in Deutschland bestehende, der sozialen Realität entsprechende pluralistische und kulturell vielfältige Gesellschaft. Eine erzwungene nationalistische Verengung wäre nicht nur bevormundend, sondern würde spalterisch wirken und den inneren Frieden unmittelbar gefährden.


Das PEN-Zentrum Deutschland, der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) und die Friedrich-Bödecker-Kreise setzen sich mit Nachdruck für Toleranz und die Freiheit des Wortes ein. Entsprechend erachten sie es als ihre Pflicht, die Stimme gegen solche Bewegungen zu erheben, die sich dezidiert gegen Toleranz und Freiheit richten.“

Sehr geehrter Herr Dr. Maas, die Stiftung Lesen und die Friedrich-Bödecker-Kreise sind seit Jahrzehnten strukturell und persönlich eng miteinander verbunden und setzen sich sehr erfolgreich für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen ein, nicht zuletzt in unserer aktiven Mitarbeit im Stiferrat der Stiftung. In der gemeinsamen Erklärung von Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung und DIE ZEIT wird die Verantwortung für die Durchführung des bundesweiten Vorlesetages jetzt auf die Veranstalter vor Ort verlagert. Dies ist keine Lösung, denn wir wissen sehr genau, dass es ein Leichtes ist, unsere gemeinsamen Grundsätze einer offenen, pluralistischen, toleranten und demokratischen Literaturvermittlung durch taktische Maßnahmen zu unterlaufen. Wir fordern die Stiftung Lesen deshalb auf, die Einladungen an die Mandatsträger der AfD zurückzuziehen und dafür zu sorgen, dass der bundesweite Vorlesetag bei der Auswahl der Vorleser und der Auswahl der vorzulesenden Literatur höchsten Qualitätsansprüchen genügt.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen

Malte Blümke, Bundesvorsitzender der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.

Kultur bildet. Das Portal für kulturelle Bildung (28.08.2017)

 Projekt der Woche #182: "Flieg, mein Pinguin, flieg!"

"Flieg, mein Pinguin, flieg!" ist der Titel der Autorenpatenschaft zwischen der Autorin Hanna Jansen und dem Jugendtreff Ehrang-Quint, dem Friedrich-Spee-Gymnasium Trier und dem Friedrich-Bödecker-Kreis. In einer Schreib- und Bilderbuchwerkstatt haben achtzig Kinder aus Trier die Kaiserpinguine aus der Antarktis fliegen lassen. Vor den Sommerferien gestalteten die Schülerinnen und Schüler in der Bibliothek des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier bei einer Schreibwerkstatt mit der Patenautorin Hanna Jansen und einer Bilderbuchwerkstatt mit der Illustratorin Gisela Kalow gemeinsam ein Buchprojekt. Das Projekt findet im Rahmen der Initiative "Autorenpatenschaften – Literatur lesen und schreiben mit Profis" statt, die vom Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. als Programmpartner des Programms "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung umgesetzt werden.

Malte Blümke, Vorsitzender des Bundesverbands der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. und Projektleiter von „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ wurde von „Kultur-bildet.“-Redakteurin Ulrike Plüschke befragt.

Ulrike Plüschke: Herr Blümke, bevor wir auf das konkrete Projekt zu sprechen kommen, möchte ich Sie bitten, kurz die Ziele der Friedrich-Bödecker-Kreise vorzustellen und einzuordnen, welche Rolle dabei die Initiative „Autorenpatenschaften“ einnimmt.

Malte Blümke: Mit ihren rund 500 Kinder- und Jugendbuchautoren führen die Friedrich-Bödecker-Kreise bundesweit rund 6000 Autorenbegegnungen für Kinder und Jugendliche durch. Autorenbegegnungen sind nach unseren Vorstellungen mehr als nur Lesungen, denn durch sie kommt es zu einem intensiven Kontakt und Gesprächen zwischen den Kindern und Jugendlichen und den Autorinnen und Autoren. Durch die persönliche Begegnung mit einem Autor oder einer Autorin können Kinder und Jugendliche eine ganz neue Beziehung zum Lesen und zur Literatur herstellen. Im Gespräch über die in den Büchern dargestellten Themen, die immer mit den Erfahrungen und Vorstellungen von Kindern und Jugendlichen zu tun haben, lässt sich erfolgreich die Motivation für das Lesen stärken. Die Lesemotivation ist die Energiequelle für das Lesen. Die Förderung der Lesekompetenz ist der Königsweg der Medienpädagogik. Die damit einhergehende Lesesozialisation ist unverzichtbarer Bestandteil einer erfolgreichen Bildung.

Das erfolgreiche Prinzip Literatur live aus den Autorenbegegnungen haben wir mit unseren Autorenpatenschaften aufgenommen. Von 2013 bis 2017 führen die Friedrich-Bödecker-Kreise im Rahmen des Projektes des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ 30 Autorenpatenschaften durch, in denen professionelle Kinder- und Jugendbuchautoren Kinder und Jugendliche durch Schreibwerkstätten an das Lesen und Schreiben von literarischen Texten heranführen.

Kommen wir nun zu „Flieg, mein Pinguin flieg!“ – wie sieht im konkreten Fall eine solche Autorenpatenschaft aus? Welche Projektetappen durchlaufen die Schülerinnen und Schüler mit der Autorin Hanna Jansen und der Illustratorin Gisela Kalow während des Projekts?

Unsere Patenautorin Hanna Jansen hat mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Jugendtreff Ehrang-Quint, dem Friedrich-Spee-Gymnasium und den Grundschulen Biewer, Ehrang und Quint zu Beginn des Projektes gemeinsam das Thema „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ ausgewählt. In gemeinsamen und individuellen Schreibprozessen haben die Kinder das Unmögliche möglich gemacht, sind buchstäblich beflügelt worden. In sich stetig weiter entwickelnden Werkstattphasen haben die Kinder mit großer Begeisterung Wörterteppiche geknüpft, Impressionen zu Bildern aufgeschrieben und schließlich sehr überzeugende, innovative und originelle freie Geschichten und Gedichte produziert. In einer späteren Projektphase ist die Illustratorin Gisela Kalow dazu gekommen und hat die Pinguin-Texte und Themen in gemeinsamen und individuellen Bildern umgesetzt. Die Autoren Martin Ebbertz und Uschi Flacke haben das Autorenteam ergänzt und mit den Kindern und Jugendlichen Kurzgeschichten und Rap-Songs geschrieben und komponiert. Dass die Texte, Lieder, Bilder und Fotos dann Eingang finden werden in das gemeinsame Bündnis-Buch und in einem großen Lesefest im Kurfürstlichen Palais in Trier unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Malu Dreyer vorgestellt werden, hat den Eifer und die Freude am Schreiben und Malen zusätzlich gestärkt.

Wie ist das Feedback der Beteiligten?

Aus diesem Projekt gehen alle Beteiligten mit großer Freude und Begeisterung beflügelt hervor. Die Kultur hat uns alle stark gemacht. Wir sind sicher, dass der Funke der Begeisterung auch auf die Leserinnen und Leser unseres Bündnis-Buches überspringen wird.

Wo können Interessierte das im Projekt entstehende Buch und

weitere Bündnis-Bücher der anderen Autorenpatenschaften erhalten?


Die Autorenpatenschaften-Bücher werden vom Mitteldeutschen Verlag herausgegeben - bislang sind es schon 25! Die Ergebnisse von "Flieg, mein Pinguin, flieg!" erscheinen im Herbst 2017.

Was verändert sich durch eine solche Projektarbeit für die beteiligten Schulen und den Jugendtreff? Gibt es Tendenzen, Autorenpatenschaften wie diese auch über die eigentliche Projektdauer von einem Jahr nachhaltig fortzuführen?

Unser Pinguin-Bündnis ist eingebettet in Autorenpatenschaften, die wir schon seit 2013 in den Trierer Stadtteilen Ehrang, Quint und Biewer durchführen. Bei allen Bündnisprojekten werden die Kinder und Jugendlichen durch Angebote der Lese- und Schreibförderung stark gemacht, sie können ihre eigene kreative Energie entdecken, entwickeln und entfalten und schöpferisch umsetzen. Die Zielgruppe, die durch das Bildungsbündnis erreicht werden soll, ist sehr heterogen, dies gilt sowohl für die soziale und kulturelle Herkunft, die besuchten Schulen und das Alter. Diese Heterogenität ist Programm und Herausforderung zugleich. Die Bilanz nach fünf Jahren Projektarbeit zeigt, dass das Trierer Bildungsbündnis und auch die anderen Bündnisse in den Bundesländern sehr vielfältige und erfolgreiche Wege gefunden haben, um die kulturelle Bildung der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Durch das Bildungsbündnis können die Lese- und Literaturprojekte der Bündnispartner auf eine breitere Grundlage gestellt werden. Zwischen den Bündnispartnern hat sich ein intensives Netzwerk gebildet, das sicherlich zu neuen Ideen und Projekten der Zusammenarbeit führen wird. Das Bildungsbündnis ist aus der Bildungs- und Kulturlandschaft vor Ort nicht mehr wegzudenken. Es wird zusätzlich unterstützt durch das Quartiersmanagement der Stadt Trier, der Nikolaus Koch Stiftung und dem Land Rheinland-Pfalz.


Die Friedrich-Bödecker-Kreise haben sich mit ihrem neuen Projekt „Wörterwelten. Autorenpatenschaften“ erfolgreich beim Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Fortführung des Projektes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung. 2018 bis 2022“ mit 270 geplanten Maßnahmen beworben und werden die Bündnisse qualitativ und quantitativ weiter entwickeln und freuen sich schon auf Literatur live in zahlreichen Bildungsbündnissen in allen Bundesländern.




Mitgliederversammlung 2017 (19.-21.05.2017)

 Mitgliederversammlung 2017: Nordsee-Zeitung vom 26.05.2017

Gemeinsame Erklärung (28.04.2017)



 Gemeinsame Erklärung des PEN-Zentrum Deutschland, des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) und des Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V. (FBK)

 Nach oben  Druckansicht  PDF erzeugen